

WIR BIETEN DAS WISSEN ZUM **TUN**.



Linz, im Februar 2012

Kommunale Suchtprävention

Sehr geehrte Amtsleitung!

Eine Gruppe Jugendlicher betrinkt sich regelmäßig im Park oder am Ortsplatz. Die Bewohner klagen über Lärm, Vandalismus, Scherben und leere Bierdosen. Dieses Szenario ist vielen Gemeinden nicht fremd: ein Anlass, über **kommunale Suchtvorbeugung** nachzudenken.

Gemeinden eignen sich wegen ihrer überschaubaren Strukturen und der vielen persönlichen Kontakte gut für Projekte zur **Gesundheitsförderung und Prävention**. Gerade dort lassen sich Ideen und Engagement der Bürgerinnen und Bürger am besten in die Praxis umsetzen. Das **Institut Suchtprävention** hat aus diesem Grund speziell für oberösterreichische Gemeinden ein **Präventionsangebot** entwickelt, das wissenschaftliche Ergebnisse und die Bedürfnisse vor Ort gleichermaßen berücksichtigt.

Im Jahr 2012 gibt es für **interessierte oberösterreichische Gemeinden** wieder die Möglichkeit, sich an **Projekten zur kommunalen Suchtvorbeugung** zu beteiligen! Eine kurze Übersicht unseres Angebots aus dem Bereich Kommunale Suchtprävention finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben. Für nähere Auskünfte dazu stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Lagemann'.

Christoph Lagemann
Leitung Institut Suchtprävention

PS: Wir ersuchen Sie diese Information auch an den/die Bürgermeister/in sowie an die zuständigen Sozial-, Gesundheits- bzw. Jugendreferenten/innen weiterzuleiten. Vielen Dank!

Kommunale Suchtprävention: Angebote für Gemeinden

Fachberatung

für Bürgermeister, Gemeinderäte, Jugend-, Gesundheits- und Sozialreferenten

Wir stehen Ihnen gerne mit unserem fachlichen Know-how für ein **Gespräch** zur Seite, wenn Sie in Ihrer Gemeinde präventive Akzente setzen wollen. Wir erarbeiten auf Wunsch ein auf Ihre Gemeinde maßgeschneidertes Maßnahmenpaket (Vorträge, Workshops, Fachartikel für Gemeindezeitungen, Broschüren...). Wir entwickeln mit Ihnen aber auch Lösungen beim Vorliegen von Problemen, die im Zusammenhang mit Substanzmissbrauch stehen. **Für das Beratungsgespräch werden keine Kosten verrechnet!**

Kommunales Präventionsprojekt „Wir setzen Zeichen“

für oberösterreichische Gemeinden

„**Wir setzen Zeichen**“ ist ein etabliertes **Angebot zur kommunalen Suchtprävention** und Gesundheitsförderung, das die Ergebnisse der internationalen Präventionsforschung mit den Anliegen oberösterreichischer Gemeinden in Einklang bringt. Auf der Basis **lokaler Recherchen** und der **Auswertung von Gesprächsrunden** und **Interviews** ausgewählter Personengruppen erarbeiten wir gemeinsam mit den Gemeinden ein individuelles **Präventionsprofil** sowie einen am lokalen Bedarf ausgerichteten **Maßnahmenplan**. Die Projektgemeinden werden über die gesamte Dauer des Projektes von Mitarbeitern des Instituts fachlich begleitet und gecoacht. Zielgruppenbezogene Produkte und Materialien werden zur Verfügung gestellt.

„Wir setzen Zeichen“ bietet Gemeinden eine **Plattform zur Umsetzung bewährter Präventionsprogramme und situationsbezogener Prozesse** zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen in seinem Lebensumfeld. „Wir setzen Zeichen“ orientiert sich an den lokalen Gegebenheiten und Kulturen, an einem humanistischen Menschenbild und der Übernahme von Verantwortung für künftige Generationen. **Für die Konzeption und die Projekt-Begleitung werden keine Kosten verrechnet!**

Dauer: Das Projekt „Wir setzen Zeichen“ ist auf **2 bis 3 Jahre** angelegt.

Ansprechpartner für die Fachberatung sowie zum Projekt „Wir setzen Zeichen“:

Mag. Rudolf Gruber, Projekt-Coach, Institut Suchtprävention
Tel.: 0732 / 77 89 36 – 31, Mail: rudolf.gruber@praevention.at

Mag. Dietmar Krenmayr, Projekt-Coach, Institut Suchtprävention
Tel.: 0732 / 77 89 36 – 24, Mail: dietmar.krenmayr@praevention.at

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Instituts Suchtprävention unter www.praevention.at (Rubrik Zielgruppen / Gemeinde)!